

Info Wasser

Wasser wird im Herbst, meist Anfang November abgestellt. Am gleichen Tag der Abstellung erfolgt die Ablesung der Wasserzweischenzähler auf den einzelnen Parzellen.

Im Frühjahr, meistens an dem Wochenende nach Frühlingsanfang, wird das Wasser wieder angestellt. Dieser Termin kann sich jedoch Witterungsbedingt nach hinten verschieben.

2-3 Wochen nach „Wasser anstellen“ erfolgt die Verplombung der Wasserzweischenzähler auf den einzelnen Parzellen.

Bitte zu diesen Terminen unbedingt den Aushang an der Infotafel (Vereinsparzelle) beachten. Desweiterem sind diese Termine auch im „Gartenfreund“ und auf der Homepage www.feldblume1915.de nachzulesen.

Wichtig für die Unterpächter

Beim Abstellen des Wassers bitte alle Ablass- und Entlüftungsventile öffnen und im Winter auch geöffnet lassen.

Sollten sich Wasserleitungen oder sogar Warmwasserspeicher in der Laube befinden, bitte sicher stellen dass auch diese sich entleeren.

TIPP: Bei Warmwasserspeicher reicht auch das Einstellen des Frostwächters. Man hat dann aber jedoch, auch im Winter, etwas Stromverbrauch.

Der Ausbau der Wasserzweischenzähler ist nicht unbedingt erforderlich, da es sich um sogenannte „Trockenläufer“ handeln. Es empfiehlt sich jedoch den Zähler alle 2-3 Jahre mal auszubauen, da sich Schmutz am Sieb des Zählers ansammeln kann, und dies zu geringeren Wasserdruck führen kann.

Bevor das Wasser im Frühjahr wieder angestellt wird, bitte dafür sorgen, dass alle Ablass- und Entlüftungsventile geschlossen sind.

Sollte der Wasserzähler ausgebaut worden sein, bitte darauf achten, ihn wieder mit der korrekten Flussrichtung einzubauen.

Nach 7 Jahren erhält man vom Wasserwart einen neuen Wasserzähler. Dieser ist kostenfrei. Die Rückgabe des alten Wasserzählers ist nicht erforderlich.

Jeder Unterpächter ist für seine Wasserleitung innerhalb der Parzelle selbst verantwortlich. Undichtigkeiten vor dem Wasserzähler sollten jedoch in Absprache mit dem Wasserwart erledigt werden, da es evtl. nötig sein kann, die Hauptwasserleitung temporär abzusperrern.

Der Unterpächter ist auch in der Pflicht öfter mal auf seinen Wasserzähler zu schauen. Nur so sieht er ob seine Leitungen dicht sind. Bewegt sich das Rädchen im Zählwerk dauernd, obwohl alle Hähne zu sind, ist die Leitung undicht.

Möglich ist auch ein plötzlicher Defekt des Zählwerks. Wird dieser vom Unterpächter nicht erkannt und dem Wasserwart nicht gemeldet, muss der Verbrauch an Hand der Vorjahre geschätzt werden.

